

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 99 (2001)

**Heft:** 12

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

tarpanoramen wurden zu einer kartografischen Spezialität der Schweiz, so dass heute aus einem grossen Fundus von erstaunlichen, kunstvollen Meisterwerken geschöpft werden kann. Viele davon sind heute kaum mehr bekannt.

Das Panorama ist eine All-Ansicht einer räumlichen Umgebung mit einem Öffnungswinkel zwischen 90° und 360°. Durch eine zentral- oder parallelperspektivische Konstruktion wird erreicht, dass man auf einen Blick mehr sehen kann als mit dem Blickwinkel des Auges von 90° möglich ist. Damit wird ein menschliches Grundbedürfnis nach Übersicht und Orientierung erfüllt.

Erstmals gibt eine Ausstellung einen Überblick über die erstaunlich vielen Arten des Panoramas in der Schweiz. Der Schwerpunkt liegt bei der sehr mannigfaltigen Welt der topografischen Panoramen, die häufig in Form von Faltpanoramen veröffentlicht werden. Die Ausstellung konzentriert sich auf Ansichten der Schweizer Alpen. Es gibt nur wenige Panoramen aus unserem Land, auf welchen die Alpen nicht zu sehen sind. Je nach Projektionsart unterscheidet man Vertikalpanoramen, Horizontalpanoramen (darunter auch die von Aussichtspunkten bekannten Kreisringsegment-Panoramen) und Vogelschaupanoramen. Es gibt gezeichnete, gedruckte und fotografierte, digitale und filmische Werke. Die

geologischen Panoramen sind ebenso vertreten wie touristische Souvenirs oder Darstellungen historischer Ereignisse, die Schweizer Monumentalpanoramen ebenso wie freie künstlerische Umsetzungen des Panoramagedankens.

Panoramazeichnen hat wissenschaftliche und künstlerische Aspekte. Die Ausstellung präsentiert Person und Werk wichtiger Panoramisten. Grosse Bedeutung hatten unter anderen Hans Conrad Escher von der Linth, Gottlieb Studer, Albert Heim und Xaver Imfeld. Als Orientierungshilfe, für die Vermessung oder Routenplanung hatte das Panorama sehr genau zu sein, als Kunstwerk oder als touristisches Werbemittel erlaubte es künstlerische Freiheit. Der SAC und seine Sektionen spielten bei der Entwicklung des Panoramas in der Schweiz eine sehr bedeutende Rolle. Seit 1864 wurden über 200 dieser Werke herausgegeben. Mit der nun präsentierten Ausstellung knüpft er an diese kulturelle Leistung an.

## Designpreis für den Atlas der Schweiz interaktiv

Am 2. November 2001 wurde in Langenthal der renommierte Designpreis Schweiz 2001 in den Sparten Service Design, Industrial Design, Textile Design und Interaction Design verliehen. Der «Atlas der Schweiz – interaktiv» durfte als einer von acht Preisträgern des Interaction Design einen Anerkennungspreis entgegennehmen für die «mustergültige und leicht verständliche Präsentation komplexer räumlicher Inhalte».

Der Atlas wurde am Institut für Kartographie der ETH konzipiert, programmiertechnisch entwickelt und wissenschaftlich-redaktionell betreut. In Zusammenarbeit mit Duplex-Design, Basel wurde das User Interface gestaltet, während das Bundesamt für Landestopographie und das Bundesamt für Statistik die Daten beisteuerten. Die CD-ROM wurde bis heute über 12 000 mal verkauft und gilt weltweit als eines der Spitzenprodukte. Es ist geplant, den Themenumfang und die Funktionalität des neuen Werkes kontinuierlich auszubauen. Die zweite Version wird in ca. zwei Jahren erscheinen und sich inhaltlich vertieft mit den Bereichen Natur und Umwelt befassen. Zusätzlich soll auch die Funktionalität der 2D-Karten und der 3D-Topografie erweitert werden.

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Lorenz Hurni  
Institut für Kartographie ETH Zürich  
ETH Hönggerberg, CH-8093 Zurich  
Tel. 01/633 30 33, hurni@karto.baug.ethz.ch

## Nachführung von Kartenblättern

Blatt feuille folgio	Ausgabe édition edizione	Stand des Karteninhaltes état du contenu de la carte stato del conte- nuto della carta
1146 Lyss	2001	1998
1147 Burgdorf	2001	1998
1164 Neuchâtel	2001	1998
1166 Bern	2001	1998
1167 Worb	2001	1998
1184 Payerne	2001	1998
1189 Sörenberg	2001	1998
1204 Romont	2001	1998
1205 Rossens	2001	1998
1278 La Rösa	2001	1998
1286 St. Léonard	2001	1998
1306 Sion	2001	1998
1307 Vissoie	2001	1998
231 Le Locle	2001	1997
257 Safiental	2001	1997
268 Julierpass	2001	1997
270 Genf	2001	1998
34 Vorarlberg	2001	1996
110 Vorderrhein– Hinterrhein	2001	
241 T Val de Travers, Wanderkarte SAW	2001	
265 T Nufenenpass, Wanderkarte SAW	2001	

**Wie?  
Was?  
Wo?**

Das  
Bezugsquellen-  
Verzeichnis gibt  
Ihnen auf alle  
diese Fragen  
Antwort.

**Augenreisen – Das Panorama in der Schweiz**  
Schweizerisches Alpines Museum  
Helvetiaplatz 4, 3005 Bern  
Tel. 031/351 04 34, Fax 031/351 07 51  
info@alpinesmuseum.ch  
www.alpinesmuseum.ch  
Öffnungszeiten:  
Bis 1. Mai 2002  
Dienstag–Sonntag 10.00–17.00 Uhr  
Montag 14.00–17.00 Uhr  
An folgenden Tagen ist das Museum geschlossen:  
24., 25., 31. Dezember 2001, 1. Januar 2002

Katalog und Rahmenveranstaltungen:  
Zur Ausstellung erscheint der reich bebilderte Katalog «Augenreisen – Das Panorama in der Schweiz» (192 Seiten, Fr. 49.–).  
Öffentliche Führungen, Vorträge und Workshops begleiten die Ausstellung und können über das Sekretariat des Museums gebucht werden.